

Redebeitrag Courage Sindelfingen/Böblingen am 25.11.21

1960 wurden die drei Schwestern Mirabal in der Dominikanischen Republik brutal ermordet, weil sie mit der revolutionären Befreiungsbewegung gegen die Trujillo-Diktatur kämpften. Das gab den Anstoß für einen UNO-Beschluss zu diesem Gedenk- und Aktionstag.

Die „Weltfrauen“ der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen haben dies rund um den Globus zu ihrer Sache gemacht. Seit der ersten Weltfrauenkonferenz 2011 wurde der Tag gegen Gewalt an Frauen zu einem internationalen Gedenk- und Kampftag.

2022 soll die 3. Weltfrauenkonferenz in Tunesien stattfinden.

Wir wollen den diesjährigen Tag gegen Gewalt an Frauen als Startschuss für die Vorbereitung dieser Konferenz nutzen und rufen deswegen zu Spenden auf!

Gewalt gegen Frauen und Mädchen hat viele Gesichter:

- Häusliche Gewalt, bei der jeden Tag Frauen nicht nur mit Mord und Totschlag bedroht werden, sondern im Schnitt an jedem dritten Tag eine solche Tat auch tatsächlich ausgeführt wird, in den meisten Fällen vom Partner oder Ex-Partner.
- **Wir ärgern uns: Für 34 000 Schutzsuchende Frauen in ganz Deutschland gibt es nur 360 Frauenhäuser! Das sind 14 600 Plätze zu wenig! Auch wir im Kreis Böblingen brauchen das vom Kreistag beschlossene Frauenhaus jetzt und nicht irgendwann!**
- Zwangsprostitution bis hin zur Kinderpornografie, was konsequent strafrechtlich verfolgt werden muss!
- Erschwerte Möglichkeiten, zu einem sicheren und legalen Schwangerschaftsabbruch zu kommen, weil der § 218 immer noch nicht gänzlich abgeschafft wurde, Ärztinnen und Ärzte mit dem sogenannten „Werbeverbot“ mit dem § 219 kriminalisiert werden.
- Sexismus, Rassismus und Mobbing an Schulen und im Alltag muss benannt und gestoppt werden!
- Strukturelle Gewalt, wenn Frauen durch Mini- und Teilzeitjobs in wirtschaftlicher Abhängigkeit gehalten werden und damit – noch mehr in Corona-Zeiten – bedroht sind.
- **Wir stellen fest: 2020 lagen die Militärausgaben bei 52,8 Milliarden € - für den Schutz von Frauen vor Gewalt hatte die Bundesregierung gerade einmal 6 Millionen übrig!**

Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt zeigen Kampfgeist:

- Wir lernen von unseren kenianischen Schwestern, die im Kampf gegen brutale Polizeigewalt riefen: „**Wenn wir unser Angst verlieren, verliert ihr eure Macht!**“
- Millionen setzten in Argentinien ein fortschrittliches Gesetz zum sicheren Schwangerschaftsabbruch durch.
- In Mexiko gingen Tausende gegen gezielte Frauenmorde der Drogenmafia und des Militärs auf die Straße.
- In Polen lassen sich Frauen die Verschärfung des Rechts auf Schwangerschaftsabbruch nicht gefallen und leisten Widerstand.
- Frauen in Afghanistan zeigen bewundernswert Mut wenn sie trotz der Terrorherrschaft des Taliban-Regimes gegen Unterdrückung und das Zurückdrehen ihrer bereits erkämpften Rechte auf die Straße gehen.
- In der ganzen Türkei protestierten Frauen gegen den Ausstieg der Türkei aus der Istanbul-Konvention „zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt“!
- In Deutschland wächst das Bewusstsein, gegen Sexismus und Gewalt an Frauen aktiv zu werden. Besonders junge Frauen und Mädchen rebellieren für ein selbstbestimmtes Leben.
- In vielen Ländern leisten Frauen und Mädchen Widerstand gegen die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen und sind von massiver Repression bedroht.
- Frauen suchen weltweit nach einer Perspektive, in der sie gleichberechtigt und ohne Ausbeutung und Unterdrückung leben können.